

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. September 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, Prior-Obligationen, and various bank and foreign exchange rates.

Advertisement for Wilhelm Reitz, featuring 'Gardinen u. Rouleauxstoffe' and 'Für Damen! Anthracit-Würfel'. Includes text about quality and price, and contact information for Reitz's coal business.

Advertisement for Johannes Dierks, 'Flaschen' (bottles). Specializes in Rhine wine bottles and Moselle wine bottles. Contact information for L. Rettenmayer is provided.

Advertisement for Louis Rosenthal, 'Täglich Eingang der Herbst- u. Winter-Neuheiten'. Promotes various fashion items like jackets and dresses with prices. Contact information for Rosenthal is provided.

Männergesang-Verein „Concordia“.
 Heute Donnerstag Abend 9 Uhr:
Probe. F 311

Rasirmittel.

- Rasirmesser à 1.00, 2.00, 3.25, 3.50, 4.00, 5.00 Mk.
- Rasir-Apparat, amerikanischer. Mit diesem äusserst prakt. Apparat kann sich Jeder ohne Befürchtung vor einer Verletzung u. ohne vorherige Übung sofort selbst rasiren St. 7.50 "
- Derselbe im Etui mit 2 Messern 15.00 "
- Streichriemen, einfache à 1.25, 2.00, 2.75 "
- Streichriemen, als Gurte à 2.00, 2.50, 2.75 "
- Streichriemen-Pasta, zur Erneuerung der Streichflächen 0.50 "
- Rasirpfeife à 0.75, 1.00, 1.25, 1.75, 2.00 u. 3.00 "
- Rasirbecher à 0.75 u. 1.25 "
- Rasirseife in viereckigen Stücken à 0.25 u. 0.50 "
- Rasirseife in runden Stangen à 0.75 u. 1.00 "
- Rasirseifenpulver sehr milde u. sofort einzuwaschen 0.50 "
- Rasir-Crème ein vorzügliches Schaum gebend 1.00 "
- Exzelsa, engl. Rasircrème (mit rother Querschicht) à 1.50 "
- Rasir-Etuis à 10.00, 12.00 bis 16.50 "

empfehlen 11857
Dr. M. Albersheim,
 Fabrik seiner Parfümerien,
 Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel,
Wiesbaden (Park-Hotel)
 Wilhelmstrasse 30.
 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Extra billige Preise für

! Gardinen u. Rouleaux-Stoffe !

Zum bevorstehenden Wohnungs-Umzug empfehlen wir:
 Breite Gardinen für große Vorhänge in weiß u. crème per Meter von 30 Pf. an bis 1.-
 Eine größere Partie Reste für große Gardinen 6 Meter teils bis 1.50.
 Schmale Gardinen für kleine Vorhänge Meter von 5 Pf. an bis 60 Pf. Meter.
 Kongreg-Stoffe, weiß, crème u. buntdruckt. Meter von 25 Pf. an.
 Kugelpaste Gardinen, weiß u. crème, an 3 Seiten mit Band eingest. u. Feder. Mt. 1.50, 2.50, 3.50, 4, 5 u. Mt. 6.-
 Rouleaux-Stoffe, alle Qualitäten u. Breiten vorräthig, glatt u. gestreift, 100 Cmt. breit, Meter 50 Pf. an, auch Reste, 2/3 Meter lang, zu Mt. 1.- der Rest.
 Bettvorlagen, Tischdecken, Möbelstoffe, Bettdecken mit u. ohne Franzen, Bettcollern, Matratzenbrette, Brauchente, Federn, Bettbezüge sehr billig.

Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14.

Tanz-Lehranstalt.

Hiermit erlaube ich mir ein verehrl. Publikum zu der kommenden Winteraison auf meine so beliebten **Tanz-Kurse** ergebenst aufmerksam zu machen. Jahrelange praktische und theoretische Erfahrungen im Unterrichte-wesen, solide u. ausständige Behandlung, sowie strenges und aufmerksamtes Lehrsystem garantiren meinen Schülern gründliche Ausbildung in allen Fächern der Tanzkunst und den feineren Umgangsformen. Strenge Beachtung der Tanz-Kurse für eine gleichmässige Einteilung der Herren und Damen, sowie die technische und praktische Ausbildung von einer nie zu grossen Anzahl gleichzeitiger, ist stets mein Lehrprinzip und gereicht jedem Schüler zur leichten Auffassung und Erlernung aller Tanz- und Gesellschaftstänze. Beginn meines Haupt-Tanz-Kurses am 10. October. **Gesellschafts- und Extra-Kurse**, sowie Einzel-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit. Erlernung einzelner Tanz- und Gesellschaftstänze auf Wunsch in und ausser der Lehranstalt. Mässiges Honorar. Garantie für vollständige gründliche Ausbildung. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung, **Bleichstrasse 15 a.** zu jeder Tageszeit entgegen.

Hochachtungsvoll
Robert Seib, Tanz- und Anstandslehrer,
 Arrangeur von Fest- und Gesellschafts-Spielen, theatrale. Auführungen etc.
 Ball-Dirigent der ersten Vereine Wiesbadens.

Stöpie v. 1 Mt.,

Saararbeiten v. 2 Mt. an,
 (sowie alle Saararbeiten u. in moderner wie vorzüglicher Arbeit billigt angefertigt, bei keine theure Lohnemische, Kirchgasse 23, 2.
Specialität: Weiße und graue Saararbeiten.
 Kugeln gegen Ergüssen der Haare 1.00.
 Enthaarungspulver, sofort wirksam u. ungeschädlich, 1.50.

Rester zum Ausbessern von Herren- u. Knaben-Garderoben. 12115
 Massenvorrath.
Carl Meilinger.

Seiden-Haus M. Marchand,
 Langgasse 23.

Verkauf

der Herbst-Neuheiten

zu sehr billigen Preisen.

M. Auerbach, Herrn-Schneider,
 Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse, 11819

empfehlen sein
 grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass,
 Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe. **M. Auerbach.**

Mit 15-20 % Rabatt

verkaufe ich von jetzt ab sämtliche
Kinderwagen
 um Platz für die eintreffenden Weihnachts-Sendungen zu gewinnen.
 Grösstes Kinderwagen-Lager am Platz.
 Nur neue Wagen, Veranlassen und Austausch gebrauchter Wagen findet bei mir nicht statt.



Kaufhaus Gaspar Führer, Kirchgasse 48.
 Telephon 309.

Journal-Dejezirtel.

Prospette gratis. 12209
 Buchhandlung **Jurany & Hensel's Nachf.,**
 28. Wilhelmstrasse 28.
 Ich habe mich hier als Architect niedergelassen. Mein Van-Bureau befindet sich **Hellmündstraße 37, Part.**
Adolf Philipp, Architect.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 8018
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 30, nächst der Kirchgasse.
60 Stück Matratzen von 10 Mk. ab,
 2 Waggon Matratzenmöbel
 angekommen. Ph. Lendle, Möbel- und Betten-Geschäft, Gubenbogenstrasse 9, am Markt, früher Marktstrasse.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten
17. Luiseustrasse 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.
 Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel, Kleider, Kücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Verticows, allen Sorten Tischen, Sammetaschen-Zophas, vollständigen Garnituren in Plüsch- und Seidenbezug, Ottomanen, Büffels, Bureauz, Herren- und Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und Eßzimmer-Einrichtungen.
 Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels, Wiederverkäufer und Brautpaare. 11571

H. Markloff, 17. Luiseustrasse 17.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 453. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. September.

46. Jahrgang. 1898.

(47. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt.“
Von A. Farina.

Einen Augenblick herrschte lautlose Stille. Ulli stützte sich fest, ganz fest gegen den Ofen und verharrete regungslos, während die Anderen überrascht und verständnislos einander ansahen.

Die Geheimrätin war die Erste, die mit ihrer etwas harten, scharfen Stimme das Schweigen brach.

„Das ist aber wirklich allerley! Der junge Mann versteht die Dinge nach seinem Willen zu lenken, und Du läßt Dir solche Veränderungen ruhig gefallen?“

Der Geheimrath zwachte die Wästel. „Ich mag Keinen halten, der gegen mich. Versuch für ihn habe ich, und er hat mir, als Mann dem Manne, seine Beweggründe für diese Veränderung so überzeugend dargelegt, daß ich nicht ansetzen konnte, ihn frei zu geben.“

Leise fiel die Zimmerthür ins Schloß. Sie wußten es Alle, Ulli war herausgegangen, und Rita, Thranen des Jörnens in den funkelnden Augen, rief heftig aus: „Dann nimmt er wohl auch heftigst seine theure Freundin, Nora Linden, mit sich?“

Erstarrt sah der Geheimrath auf. „Woher weißt Du etwas von seinen Beziehungen zu Nora?“

„Nun, wenn die ganze Stadt von einer Sache spricht, dann kann man sie am Ende doch auch wissen!“

„Ich weiß nicht, was die ganze Stadt spricht, aber sicher ist sie im Unrecht, wenn sie Doktor Werner mit Frau Ulli in intime Verbindung bringt. Seine Abreise spricht am sichersten dagegen.“

„Möchtest Du nun einmal so freundlich sein und mir auch eine Frage erlauben? Was sind das für dumme Reden mit Nora?“ Die Geheimrätin sagte es scharf und sah ihre erregte Schwiegermutter nicht gerade freundlich an.

Nora drückte sich fest gegen Max. Sie fand garnicht mehr, daß die Geheimrätin eine bezaubernde Frau war, und diesen herrischen Blick und Ton mochte sie schon um die Welt nicht leiden. Trotzig warf sie daher die Lippen auf: „Gar keine dummen Reden, und ich bin überzeugt, daß sie Dir neu sind. Ich habe immer geglaubt, Deinem Scharfblick könne bezugnehmend nicht entgehen! Doktor Werner verbringt seit Deinem letzten Jahr für jeden seiner Abende bei Nora Linden.“

„Ah,“ machte die Geheimrätin und überhörte in ihrer Heberausung ganz die ziemlich offenkundige Impertinenz Ritas. Dann lächelte sie höflich verständnisvoll: „Sieh, sieh, dieser ansehende Radfahrer, welcher einen guten Gehsack er hat!“

„Am wohl,“ brauste Rita auf, ihre Hand Maxens beschwichtigend demüthig entziehend. „Einen ausgezeichneten, und so amüßig wechself. Erst geht er ganz in Ulli auf, und kaum läuft ihm diese Theaterprinzessin über den Weg, da wirft er sich der zu Füßen!“

Der höfliche Ausdruck im Gesicht der Schwiegermutter wurde noch ausgeprägter. „Ja, was willst Du, liebes Kind, es schwärmt nicht Jeder für unbedeutende kleine Mädchen. Doktor Werner hat einen ausgesprochenen Zug nach dem

Höheren. Ich finde es nicht so sehr verwunderlich, daß ihm Nora besser gefällt wie Ulli!“

„Und das kannst Du als Ullis Mutter sagen? Denkst Du denn garnicht an das, was er Ulli damit anthat?“

Rita war ganz blaß vor Aufregung und auch Max blickte gornig auf seine Lippen.

„Liebes Kind, nimm nur die Sache nicht so tragisch! Wenn Ulli wirklich so thöricht war, seine sehr mäßige Guldigung für einen Heirathsantrag in ego zu nehmen, so ist ihr diese Lehre für ihren Verkehr mit Männern ganz gesund, sie wird nicht daran sterben. Aber ethisch gestanden halte ich meine Tochter für viel zu vernünftig, und nebenbei auch für viel zu nüchtern, um sich solchen Träumen und Illusionen hinzugeben.“

„Ich habe geglaubt, liebe Sophie, daß Du eine zu gute Beobachterin wärest, um Berners Benehmen als eine mäßige Guldigung anzusehen.“ — Klang hier des Geheimraths große Stimme dazwischen. „Er selbst hat es auch anders aufgeföhrt und, — aber das gehört nicht hierher. Die ganze Sache ist durchaus nicht von Belang und fällt mit Berners Absicht in Nichts zusammen. Aber immerhin schein ich als Vater im Herzen meiner Tochter besser Bescheid zu wissen, wie Du als Mutter, denn ich halte bei einer Natur wie Ulli solche Lehren durchaus nicht für gesund, und gäbe etwas darum, wenn dieser Doktor uns nie in den Weg gekommen wäre.“

„Ich auch, Papa!“ Und Max legte seine Hand behutsam auf des Vaters Arm. „Ich habe ihn lieb gehabt und von ihm gehalten, was ich von keinem Andern hielt, — es trifft mich wie ein Schlag in das Gesicht!“

„Mein lieber Junge, das soll und darf es nicht. Wägen die Verhältnisse für uns so traurig und unangenehm liegen wie sie wollen, auf Deinen Freund dürfen wir deshalb doch keinen Stein werfen. Er ist selbst vielleicht mehr zu beklagen wie Ulli, — das glaube mir. Es giebt eben Verhältnisse und Schicksale, die stärker sind wie wir. Man soll nicht richten ohne zu verstehen.“

Die Geheimrätin war in übelster Laune. Dieses Geschrei um ein einseitiges verliebtes Mädchen! Und Alle nahmen sie Partei gegen sie. Von den Andern konnte sie es ertragen, aber von ihrem Sohne war es ihr unerträglich.

„Mache Dir doch deshalb keine Vorwürfe, Max, dergleichen kommt alle Tage vor, und Du kannst meiner besseren Einsicht vertrauen, trotzdem es Papa beliebt, mich als eine Nebenmutter hinzustellen, Ulli wird nicht daran zu Grunde gehen. Sie ist keine so heftige Natur, wie Ihre sie zu irren scheint, und wenn auch im Augenblick ihre Eitelkeit etwas verletzt ist, — sie findet sich schon schnell wieder zurecht.“

„Erlaube Mama, daß ich darin anderer Ansicht bin. Ich halte Ulli auch nicht für eine heftige, aber für eine sehr zarte und sehr tief empfindende Natur, die von diesem Schlage bis in den Kernpunkt getroffen wird. Und darum thut es mir so unendlich weh, daß ich die eigentliche Ursache ihres Kummers verstandlos habe.“

„Laß gut sein, mein Junge, das ist Sophisterei. Ebenso kannst Du annehmen, daß Du nur Werkzeug in der Hand des Schicksals warst. Wer kann da berechnen und den verhängenen Pfaden des Lebens nachgehen? Begraben

wir die Sache und behalten sie nur in Erinnerung, um Ulli mit unserer Liebe und Fürsorge darüber hinwegzuhelfen.“

„Ah, Papa, dann nehmt mich als Dritte in Euren Bund. Mir kommt in diesem Augenblick mein eigenes Glück wie eine Schuld gegen Ulli vor, und nicht wahr, Max, wir Beide wollen gar nicht mehr nur an uns denken, sondern Alles thun, um unserer armen Ulli den Kummer fortzulächeln und ihr das Leben zu verschönern?“

Mit schimmernden Augen sah das kleine, heißblütige Mädchen zu ihrem Bräutigam auf, der sie gerührt und hingerrissen in seine Arme schloß und ihr zärtlich die Thränen von den Wimpern löste.

Verzerrt in einem schönen, ächt menschlichen Gefühl standen die Drei da, und die Geheimrätin allein, ausgeschlossen, durch Maxens erste, direkte Parteinahme gegen sie bis in den tiefsten Punkt ihres hochmüthigen, selbstfüchtigen Empfindens getroffen, presste die kranken Hände so fest in einander, daß die Thränen des Schmerzes sich mit denen des Jörnens in ihren Augen vermischten. Die Geheimrätin war auch noch den folgenden Tag hindurch in der übelsten Laune; ihre Häßlichkeit, ihre Familie, Alles war ihr verabscheut. Ulli, die nur im nüchtern, glanzlosen Blick der Augen die durchwachte und durchweinte Nacht verrieth, bekam kaum ein Wort von der verletzten, verflümmelten Mutter zu hören. Bei Tisch, wo der Geheimrath und Max den kleinen Familienkreis vergrößerten, schaute die Hausfrau mit matter, lebender Miene über ihre Umgebung hinweg, und als sie sich Nachmittags zu einer um vier Uhr tagenden Vorstandssitzung eines wohlthätigen Vereines anziehen ließ, und Ulli schäktern auf die schwere Luft hinwies, bei der eine Ausfahrt besser unterbleibe, bekam sie die harte Antwort: „Was thut das? Ob mein Leben etwas vermehrt wird oder nicht, das kümmert ja doch Keinen. Je schneller es mit mir zu Ende geht, desto besser.“

„Aber liebe Mama, was bringt Dich nur auf solche ungerechtfertigte Ideen? Du weißt doch, daß Du der Mittelpunkt der Familie und uns Dreien das Theuerste bist, was wir besitzen.“

Die Lippen der Geheimrätin knäuelten sich verächtlich, und aus ihren Augen flog ein böser, feindseliger Blick über die vor ihr Knickende, die eben beschäftigt war, ihr die warmen, pelzgefütterten Schuhe über die Füße zu ziehen.

„Das Theuerste, was Ihr besitzt? Nur daß jeder von Euch etwas hat, das ihm unendlich theurer ist und dem es mich kaldbütig opfern würde. Der Papa seine Wissenschaft, Max seine Braut und Du einen ungetreuen Liebhaber, mit dem Du ohne Sorge um mich in die Welt hinauslaufen möchtest, wenn er Dich nur mitnähme.“

„Mama!“ Sie war aufgesprungen und ihre Augen sprühten in einem ihnen sonst fremden, zornigen Feuer. „Ich habe Dich nie mit meiner Liebe und meinem Kummer beauftragt, ich erlaube Dir aber auch nicht, dieselben in den Staub zu ziehen und in solch wegwerfendem Tone darüber zu reden!“

(Schluß folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



J. Speier Nacht.

Label: M. & H. Goldschmidt.

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter constantesten Bedingungen die

versicherung gegen Diebstahl.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Subdirection Oeffen-Kassan.
Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 0601

Patente besorgen und verworthen
H. & W. Pataky.
Berlin N.W., Louisenstraße 25.
19 Filialen. (F. a. 150/11) P 98
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Schluß

meines Schuhgeschäfts am 30. September, verlaufe deshalb zu jedem annehmbaren Preis. 11436

S. Ullmann Wwe.,
34. Langgasse 34.

Mobiliar- Versteigerung.

Heute Donnerstag,

den 29. September c., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag verweigert ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

mir von Herrschaften infolge Um- u. Wezügen, sowie Nachlässen übergebenen Mobilien, als:

Mehrere gute compl. Betten, pol., lac. u. eis., Salon- garnituren in Plüsch, Fantasie- u. Kamellafandenbezug, einzelne Canapés, Ottomane, Chaiselongues, Sessel, runde, ovale, viereckige, Fantasie, Nauds, Spiel-, Bauern-, Schreib-, Klapp- und Ausziehtische, Kleider-, Bücher- und Verwahrtische, ein sehr eleganter schwarzer Damen-Schreibtisch, 1 Rococo-Schrankchen, 1 Büttel, Kommoden, Consolen, 2 Kuffen in Eichen- holz, Kleiderstiefel, sammer Dener, Waschkommode u. Nachtschiff mit Marmor, Stühlen, Reale, Wandbretter, Regulateure, Pendule, Sopha-, Pfeiler- und andere Spiegel in Nußbaum, Gold- und schwarzen Rahmen, Handwäghalter, Parafolien, Teppiche, Vorhänge, Portiären, Weltzeug, Hirsgeweide, Oefen, Herde, 2 Kaffeeschänke, Delgemälde und andere Bilder, Stereoskope mit Bildern, div. Küchenmöbel, Läden und Lampen, Gefinbetten, Loden- und Ausstell- schänke, Schuhbodenreal, 1 Gias, div. Reits- und Pferdegeschirre, Küchen- und Kochgeschir und sonst Verschiedenes F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Die
Anfertigung aller Art von Zeichnungen

in Strich- und Federmanier, wie Illustrationen, Diplome u. dergl. sowie Malereien in Aquarell u. Oel übernimmt unter Aufsicherung begabter Ausführung 11092

H. Bouffier's Maltschule,
Schwalbacherstraße 14.



Schutzmarke.

Sämmtliche Neuheiten

für
Morgen-Kleider, Blousen u. Kinder-Kleider

empfiehlt in reichster Auswahl 12177

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
Kleine Burgstrasse 1. Ecke der Grossen Burgstrasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hiersehr, **Nöder-
straße 41, Ecke der Taunusstraße, ein
Atelier für Geigenbau u. Reparatur**
eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit im Geschäft meines Vaters in Frankfurt a. M. berechtigt mich zu der Hoffnung, daß ich den Anforderungen und Wünschen meiner werthen Auftraggeber in jeder Hinsicht gerecht werden kann. Durch reelle Bedienung und prompte Ausführung bei mäßigen Preisen werde ich bemüht sein, die Gunst meiner werthen Kunden mir dauernd zu erwerben und sehe Ihren gütigen Aufträgen gern entgegen.

Reichhaltiges Lager in einzelnen Theilen ff. römischer und deutscher Saiten zc.

Schachtungsvoll

Hermann A. Kessler.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

Kartoffeln,

früher Kumpf 20 Pf., Centner 2,35 Mk.,
gelbe Kumpf 24 Pf., Centner 2,70 Mk.,
Magnum bonum Kumpf 28 Pf., Centner
2,75 Mk., Wändchen Kumpf 40 Pf., Centner 4,30 Mk., bei Feins
geliefert. **Otto Uebelach, Kartoffelb., Schwalbacherstr. 71.**

Hühner- augen.

**Gustav Jacob's Touristen-Häcker geg.
Hühneraugen, harte Haut.** In Rollen
à 75 Pf. Größig handl. und feiner. In alten
Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden
Victoria-Apothek, Rheinstr. Man verlange
Jacob's Touristenpf. mit d. Schutz. Hühner.

R. Brandstätter & Co.

Bankgeschäft

Hauptgeschäft: **Essen a. d. Ruhr.** Zweiggeschäft: **Düsseldorf.**

Commanditirt durch
von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld.
Provisionsfreier An- u. Verkauf

von
**Kohlen-, Kali- und Erz-Kuxen, Actien,
Bohrantheilen, Obligationen.**

Depeschen „Montanmarkt“.

Fernsprecher: Essen No. 241. 608. 616.
Düsseldorf No. 1851. 1064.

**Winterklee und Birsen, reich vom Baum, sind abge-
geben Taunusstraße 58, Part. 12143**

Theodor Werner,

Webergasse 30. Gegr. 1868. Ecke Langgasse,

Weisswaaren-Ausstattungen, Kinder-Confection,

beehrt sich nach vollendetem Umbau den erfolgten

Eingang sämmtlicher Neuheiten

für die Herbst-Saison anzuzeigen.

Ganz neu sortirtes Lager. — Sehr billige Preise.

Telephon 704.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Abreise ins Ausland versteigere ich
zufolge Auftrags

heute Donnerstag,

den 29. September cr., Vormittags 9 1/2 Uhr
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wohnung

**14. Gustav-Adolfstr. 14,
2. Etage links,**

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Piano von Schwechten, 2 Sophas,
Chaiselongues, Polster- u. andere Stühle,
Spiegel mit Trümeanz und div. andere
Spiegel, 3 vollst. Betten, Waschkommoden,
Nachtische, Consolen, Bücherschrank, pol.
und lac. Kleiderschränke, ovale, Leetige,
Spiel- u. Nippische, Etageren, Regulator,
span. Wände, Hänge- und Stehlampen,
Silber, Vorplatzleiste, Teppiche, Vor-
lagen, Portièren, Gardinen, 2 Schränke
mit Glasaufsatz, Küchen- und Eisschrank,
Küchrichte, Küchbretter, Küchen- u. Koch-
geschirr, worunter Kupfer, viele Glas- und
Porzellanfachen u. sonst noch alle möglichen
Haus- u. Küchen-Einrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

**Auctionator und Taxator,
8. Mauritiusstraße 8.**

Sach über die Ehe
mit viel reprodt. Nachschlagen, verleihe Frauen-Schuh-
artikel, discret gegen 1 Mt. Briefm. Wmz. Schauside,
fr. Gebornne, Berlin 2., Neue Noßstr. 5. F 113

Fahrräder!

So lange der Vorrath reicht, verkaufe zu
ausnahmeweise billigen Preisen meine welt-
berühmten 11073

Phänomen-Rover

mit Pat. Phänomen-Angelager D. R. P. 72885.

Carl Grün,

44. Friedrichstraße. Friedrichstraße 44.

Guter Mittagstisch

wird abgegeben im Officier-Casino.

Silber-Waaren!

Billigste Bezugsquelle für

Specialität:

Tafelgeräthe u. Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Fabrik-Lager! Albert J. Heidecker, 25. Taunusstrasse 25.

Liebhhaber von

Japan-Kunst-Arbeiten

beehre ich mich auf eine grosse Collection hervorragend hochfeiner und besonders selten schöner alter und
neuer Japan-Kunst-Gegenstände, welche ich in dem grossen Laden

Schillerplatz- u. Bahnhofstrasse-Ecke

(neben dem Residenz-Theater)

in Wiesbaden zum Verkauf ausgestellt habe, aufmerksam zu machen.

Die Collection besteht aus Stücken I. Ranges von hohem Werth und ausserordentlicher Schönheit, als:
Vasen, Teller, Schlüssel, Kummern, Jardinièren, Figuren etc. in Bronze, Eisen, Gold
und Silber, Clefsonnès, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter und Holzschnitzereien,
Lackarbeiten, Porzellan, Fayence, Thon, Paravents, Prinzessin-Gewänder, Sopha-
Kissen, Tisch- und Bettdecken und andere Stickereien etc. etc.

Die Ausstellung enthält mehrere Tausend verschiedene Gegenstände, welche von den bedeutendsten
Künstlern auf das Geschmaekvollste bis in die kleinsten Details genau und fein ausgeführt sind und dürfte
eine derartige Collection einzig in ihrer Art dastehen und deren Besichtigung für Kunstfreunde von hohem
Interesse sein.

**Die Collection soll in kürzester Zeit vollständig ver-
kauft sein und wird daher im Einzelnen zu den allerniedrigsten Preisen, wozu
sie in Japan nicht zu erwerben ist, abgegeben werden.**

Zum gef. Besuch ladet ergebenst ein

H. W. Hohnholz,

13 Jahre in China und Japan etablirt.

PFAFF Nähmaschinen.
Vertreter:
Carl Kreidel,
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.
Reparatur-Werkstätte.
Telephon No. 518.



Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

ble eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

- 4 complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Kuch. und Edelbuchen,
- 9 Voller-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserte, Tuch und Kamelstücken,
- 1 compl. Kuchbaum-Salon,
- 1 gothisches Herren-Zimmer in Eichen,
- Herren-Schreibtische in Kuch. und Eichen,
- 3 Büffets in Kuch. und Eichen,
- einzelne Salonstuhlküchen, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Luster, sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Alleinliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Beschäftigung lade ich hiermit ergebenst ein.

18105

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,

Friedrichstraße 10.

Mit

10% und 2% Cassa verkaufe, um Raum zu schaffen, mein grosses Lager selbstverfertigter Posamenten, als: Gallerie-Franzen, weiss und creme, Baumwolle. einfarbig und bunt, Wolle. Möbel, u. u. u. u. Baumw. Vorhang, bunt, Italiener und Wolle. Fantasie, bunt, in verschiedener Ausführung, ferner zu und unter dem Einkaufspreis: ein Rest gestrichter Corsets, Stoffe, Reste Kleiderbesätze jeder Art, Reste Franzen, F. E. Hübottler, Posamentier, Langgasse 6. 10922

„Römersaal.“ Täglich süsser Apfelm. Achtungsvoll Louis Weigand.

Thee neuester Ernte in allen Preislagen empfohlen C. Acker Nachf. 11784

Frühling eingetroffen:

Nürnbergger Schenkenmalz, Bieler Heflinge, Hollmöse, Bismarck-Gänge und Sardinen, Frankfurter Würstchen, Zanderkraut, Neue Sellerien, Salami und Cervelatwurst, Verschiedene Sorten seiner Käse bei H. E. Eifert, Marktstrasse 19a. 12023 Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50, 60 und 80 Pf., Abendessen von 40 Pf. an in und außer dem Hause empfiehlt Eva Oligacher, Bahnhofsstrasse 13.

Fremden-Verzeichniss vom 28. September 1898.

Table with multiple columns listing names and addresses of foreigners. Columns include names like Adler, Hotel Hohenzollern, Rhein-Hotel, Kera, Emil, Kfm., Saur, Hauptm., Fr. Köln, Zickel, S., New-York, Elisabethenstrasse 23, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 453. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. September.

46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-
Theater.
 Heute Freitag unwiderrüchlich letztes Auftreten
der Japaner
 mit ihren sensationellen Leistungen (Prolongation unmöglich),
 sowie von **Bacchus Jacoby**,
Ethel & Tutti frutti Gordon, **3 Mackwoods etc.**
 Ferner **Royal-Biograph**.
 Anfang 8 Uhr.

Vorläufige Anzeige.
 Wegen Handverkauf u. vollständ. Geschäftsauf-
 lösung lassen die Herren Gebr. Rosenthal
 sämtliche noch am Lager habenden

**Manufactur-Waaren
 und Confections**
 am Montag, den 3. October, u. die folgenden
 Tage in dem Laden
Langgasse 37
 durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend
 gegen baare Zahlung versteigern. F 223
 Alles Nähere durch die Haupt-Annonce.
Ferd. Marx Nachf.,
 Auctionator und Taxator.
 Bureau: Kirchgasse 8.

Wiesbadener  Radfahr-Verein.
**Die ordentliche
 Jahres-Haupt-Versammlung**
 findet am
12. October, Abends 9 Uhr, im Nonnenhof
 statt.
 Anträge sind mindestens acht Tage vorher dem
 1. Vorsitzenden einzureichen.
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird
 gebeten. F 388
Der Vorstand.

Gasthaus zum Rheingauer Hof,
 Rheinhofstr. 46, gegenüber der Arr.-Kaserne.
 Elegant möblirte Logis-Zimmer zu soliden Preisen.
 H. Garth. 9931

Geschäfts-Eröffnung.
21. Friedrichstrasse 21.
 Erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen ein **Atelier** für
Damen-Confection
 errichtet habe. Für aufmerksame **Bedienung, geschmackvolle Ausführung, tadel-**
losen Sitz leiste jede Garantie.
 Hochachtungsvoll
Anna Labonté,
 21. Friedrichstrasse 21.

Strickwolle.
 Wer gute **Strickwolle** haben will, verlasse meine so beliebte
Wolle, 10 Loth zu 88 Pf. bis zu der feinsten **Estimowolle**, die
 weder einläßt und nur dauerhaft ist. Strümpfe und Socken von
 15 Pf. an, in Handgefracht nur 50 Pf., sowie alle möglichen **Woll-**
 artikel zu bekannt billigen Preisen nur bei
Neumann, Spielergasse 1, Hauptgeschäft,
 und **Ellenbogengasse 11.** 12285

Gesetzlich geschützt!
**Postkarten-
 Loose**
 (D. R. G. M. No. 87239)
 mit verschiedensten Ansichten.
 Von **5000 Gewinnen** sind die
Hauptgewinne
 im Werthe von **F 60**
50.000 Mk.,
10.000 Mk., 5000 Mk. u. s. w. u. s. w.
Postkarten-Loose für
 (Porto u. Gewinnliste 20 Pf.) **1 Mk.**
 versenden
Th. Lützenrath & Co.,
 Bahnhofstr. No. 29. Erfurt, Bahnhofstr. No. 23.

Wiesbadener Ziegelwerke
 (G. m. b. H.).
 Wir bringen hiermit ergebenst zur Anzeige, daß wir
 unsere Geschäftsräume am **1. October d. J.** von der
 Saulbrunnenstraße 13 nach der
Friedrichstraße 3, Gartenhaus,
 verlegen. 12282

Militärbürsten.
 Sehr oft kommt es vor, daß Rekruten bei dem Kaufen von
 Militärbürsten entweder ganz geringe minderwertige Waare kaufen,
 oder sie ist nicht der **Rekruten** gemäß und die Folge davon ist, daß
 sie nochmals und zwar bei **Ärztliche** kaufen müssen. Ich empfehle
 Militärbürsten in nur guter Waare und genau nach **Vorschrift** zu
 den billigsten Preisen. 12314
H. Becker, Bürstenfabrikant,
 24. Kirchgasse 24.
 Bitte genau auf No. 24 zu achten.

Neuester verbesserter
hydraulischer Thürschliesser

„Champion“
 schliesst geräuschlos,
 selbstthätig ohne jede
 Wartung und Oelung,
 ferner **Opel's pneu-**
matische Thü-
rschliesser stehen-
 der und liegender
 Construction empfiehlt zu billigsten Preisen 12312
Hch. Adolf Weygandt,
 Eisenwaren-Handlung,
 Ecke der Weber- u. Saalgasse.

**Neues Sauerkraut,
 Neue Salzgurken,
 Neue Giggurken**
 empfiehlt
Peter Quint, am Markt,
 Ecke der **Ellenbogengasse.**
 10910
 Telephon 482.

Seiden-Bazar S. Mathias
36. Langgasse 36.
Heute letzter Tag
 des
Saison-Ausverkaufs.

Pädagogium Wiesbaden.

(Villa Vesta, Bierstadtstrasse 4.)
 Kleines Gymnasial- und Realclassen (Sexta-Prima) daher kurze sichere Vorbereitung für alle Examina, besonders zum Einj.-Freiw., Primaner- und Abiturientenexamen. Sorgfältige Aufsicht. Selbst bei mittelm. Anlagen vorzügliche Erfolge seit Jahren.
Dr. Lechleitner.

*) Auch bei den diesjährigen Frühjahrs- und Herbstprüfungen hat die Anstalt gute, z. t. vorzügliche Resultate zu verzeichnen. — Für die Vorschule und die beiden unteren Cl. ist das Schulgeld ermäßigt. Beginn des Unterrichts den 22. Sept. 9 Uhr. Anmeldungen täglich von 11—12^{1/2} Uhr. 10179

Höhere Privat-Knabenschule und Pensionat

für Schüler höherer Lehranstalten,
 Adelheidstrasse 59.
 Staatlich genehmigt und unter staatlicher Aufsicht.
 Beginn des Wintersemesters: **Donnerstag, den 28. September.** — Anmeldungen nehme ich täglich (ausgenommen Sonn- u. Feiertage) von 11—12 Vormittags entgegen und bitte, den Geburtschein und das letzte Zeugnis mitbringen zu wollen. 10173
C. Faber, Hofrath.

Day School for English and American Boys

conducted by **Herr Fritz Romann** assisted by **V. H. le Maître B. A.** and a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German and French.** Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Entwickel, Mainzerstrasse 14.** Beginning of next term **Sept. 15.** 9019

Israel. Töchter-Pensionat,

Frau Therese Lasker, Kl. Wilhelmstrasse 7.
 Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen etc. — Engländer, Französl. im Hause. — Gesellschaft, u. häusl. Ausbildung. — Vorzögl. körperliche Pflege.
 Auch Halbpension. — Besie Referenzen.
Die Vorsteherin.

Industrie- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter.

Unter Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich,
 Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.
 Das Wintersemester beginnt Dienstag, 20. September a. cr. Kurse in allen praktischen Fächern einsch. Kochen, Nähen, Schneidern, Putz etc. Einfache und feine Hand- und Kunstarbeiten in Zeichnen, Malen, Lederarbeit, Weberei, Schnitzen etc. Buchführung, Schreibmaschine. Fortbildungskurse in Sprachen und allen höheren Schulfächern (Jahreskurse). Pädagogik (allgemeine Erziehungslehre). Samaritanerkursus, Gesundheitslehre, Körperpflege etc., ertheilt durch eine Schwestern vom „Roten Kreuz“. Auskunftsvertheilung u. Entgegennahme von Anmeldungen wochentäglich von 10 Uhr an durch die Vorsteherin 11055
Hil. H. Kipper.

Unterricht in all. Fächern (auch i. Kunst) 2 Arbeitsstunden 2. Berufst. d. Schulaufs. f. alle Lehren, bis Prima incl. Vorbereitung f. alle Exat. u. Militär-Examina, desgl. 3. Laufmännischen u. 3. Edelstein-Berufe!
 Worte, haast, gepr. wiffensch. Lehrer, **Schubert 6.**

Zur Vorbereitung für jede MaÑe des Hochschulstudiums, zur Vorbereitung auf Examina, zum Nachhülfs-Unterricht empfiehlt sich ein academ. gebildeter Lehrer. **Wilmstrasse 26, 2.**

Unterricht im Deutschen, Engl., Französl., Latein etc. für Schüler unt. u. höh. Classen. Unterricht f. Vorleser (einz. u. in Parteien). **Nogel, Pracht, u. l. d. Reitor, gepr. Luisenstr. 12.**

Jünger Mann mit besserer Schulbildung sucht Schüler zur Beschäftigung ihrer Arbeiten. **Wib. im Tagbl.-Berlag. 12265**

Wer gibt qualitativen Unterricht? Offerten unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Berlag.

Engl. Unterricht und Conversation ertheilt **Hil. Kugel, Stiftstrasse 12.**

Familien-Nachrichten

Hiermit die traurige Mittheilung, daß meine geliebte Gattin, Frau
Margarethe Herborn,
 geb. **Borne,**
 nach schwerem Leiden heute Morgen um 7 Uhr sanft verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitte
 Der trauernde Gatte
Wilhelm Herborn.
 Wiesbaden, den 28. September 1898.
 Die Beerdigung findet Samstag, den 1. Oct., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Mrs. Heidegger (diplömte) ertheilt gründlichen fr. u. ital. Unterricht. **Adr. Wallstrasse 14, 1.**

Italienischen Unterricht

ertheilt **Italienerin, A. Viezzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.**
Der neue Kurs in Buchmachen
 (Anfertigung von Damenbüchern jeder Art, Gauden, Tisch-, Robott-, Schiffs-, Hüften etc. etc., Serreu-Gravatten, Garnuren von Röcken, Esotischen, Montiren von Stickereien etc.) hat eben begonnen. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten. **Honorar Mt. 15.**
Victor'sche Frauenschule, Tannusstraße 13, Südseite der Bahnen.

Erfahrene Lehrerin

erth. Unt. im Gesang u. Clavier. **Mrs. Weiss, Gute Ref. Offerten unter O. D. 630** an den Tagbl.-Berlag. 12284

Gründl. Clavier-Unterricht

ertheilt **G. Utermöhlen, Rockschneid. Nauergasse 10;** empf. sich auch i. Gesang u. Gesangsopern (Eper u. Operette). 11665

Zither- u. Mandolinen-Unterricht

ertheilt **Frl. Walter, Schwabachstrasse 79, 1.** On parl. français. — English spoken. 12122

Zu der im Frühjahr stattfindenden

kaatl. Prüfung für Handarbeitslehrerinnen nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. 11690

Zwanzigstes Schuljahr.

Abend-Kursus im Zuschneiden.
 Vom 1. October ab geht ein Abend-Kursus im Zuschneiden und Zuschneiden (deutsch, französisch, englischer u. Wiener Schnitt). **Ella Exner, akadem. gebild. Schneiderin, Schanplatz 3.**

Modes. Buchkurse

An dem Beginn (am 1. October) meiner neuen gründlichen können noch einige Damen Theil nehmen. Material wird auf Wunsch gestellt.

M. Eckhardt, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 1. NB. Junge Mädchen aus a. Familie werden in d. Lehre gen.

Unterricht

in praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten, wie Handnähen, Maschinennähen, Wäschezusammen, Schneidern, Webarbeiten, Weich- u. Dunstfäden, Zeichnen, Malen, Holzbrandmalerei, Lederarbeit, Rebschnitt u. s. w. ertheilt

Anna Bäßler, Schützenstraße 14.
 Zeichnungen u. Muster, sowie Aufzeichnungen jeder Art werden angefertigt. 11792

Buch-Kursus.

Zu dem am 1. October beginnenden Buch-Kursus nehme ich noch Anmeldungen entgegen. 12094

Charlotte Schilkowski, Schwabacherstraße 37, 1.

Für die Winterzeit können noch einige junge Mädchen sich in der **besseren Küche ausbilden. Wein-Restaurant** mit Fleischschneid. **Ede Rhein- u. Rarstraße 14.** **Aug. Saher.**

Unterricht im Radfahren wird in schönem geschlossenen Saale ertheilt. Näheres bei **11313 Carl Grün, 44, Friedrichstraße 44.**

Jungen Damen ist in einem Privatbause Gelegen. geübter Handbildung u. Küche zu erlernen. **Wib. im Tagbl.-Berlag. 11818**

Fröbel'scher Kindergarten,

24. Jahrstrasse 21.
 Anfang des 1. Winterquart.: **Montag, den 8. October.**
 Anmeldung nimmt vom 27. Sept. an entgegen:
 Die Leiterin: **G. Birkenstock.**
 Curatorium: **Herr Dr. med. Ernst Bielow, Herr Gymnasial-Oberl. Dr. Spamer, Herr Louis Wintermeyer, Herr Director Zittelmann, Frl. J. Hüster, Frau Tegetmeyer, Frl. G. Weber.** 11788

Miethgesuche

Für die bei mir vorliegenden
Miethgesuche
 per 1. Januar und 1. April 1899
 bitte ich, auch im Interesse der Vermieter, um möglichst frähestmögliche Angabe der Wohnungen.
Wohnungsnachweis - Bureau Hon,
 Schillerplatz 1. — Telephon 708.

Villa

oder 2 Etagen mit 12—15 Zimmern von kleiner Familie zu mieten gesucht. Beziehb. zwischen Januar und Juli. **Preis bis 9000 Mk.** 6003
J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 28.
 Vom 1. October: **Tannusstrasse 29.**

Möblierte Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche, nicht zu weit vom Bahnhof entfernt, wird für Januar, Febr. und März zu mieten gesucht. Angebote unter **E. G. 127** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

zum 1. April 1899 von zwei ruhigen Damen Pension mit 5 unmobilierten Zimmern, 1. Etage, einigen Planarden und allen Bequemlichkeiten der Residenz, nahe dem Kurpark oder Theater. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht z. 1. April 1899

für eine stille Familie eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Nebengeb. und geräumigem Balkon im Nordost gelegenen Stadttheil. **Wib. im Tagbl.-Berlag. 6919**

Gesucht

für ein Ehepaar ohne Kinder für Rosenthal bis Mai in ruhiger Lage eine möblierte Wohnung mit Küche und allem Zubehör, zwei Schlaf-, ein Wsch-, ein Badezimmer und Wohnzimmern. Offerten mit Preisangabe unter **H. E. 42 Erbst. im Weinhaus.**

Für mehrere Monate eine möbl. Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, in Quirin, Friedrichstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **Offerte T. E. 109** an den Tagbl.-Berlag.

Unmobiliertes Ehepaar sucht Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. oder 15. Oct. Off. unter **H. F. 119** an den Tagbl.-Berlag.

Geb. led. jung. Mann (m. e. Geld) sucht ein unmob. freundl. trockenes Zimmer in ruhiger Gegend, am liebsten in der Nähe d. Zeughofs. Off. mit Preisangabe unter **H. D. 28** an den Tagbl.-Berlag.

Junge Dame sucht sofort ungeniertes möbliertes Zimmer in 1. oder 2. Etage. Off. unter **H. D. 26** an den Tagbl.-Berlag.

Geb. Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten in saub. Hause u. Preise b. 15—18 Mt. p. Mon. Off. u. **J. G. 140** a. d. Tagbl.-Berlag.

Eine alte Dame sucht in kleiner feiner Familie oder bei älterer Dame ein möbliertes Zimmer mit Bequeml. und Familien-Anschluß. Nähe der Wilhelm- u. Wilmstrasse erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **T. F. 126** an den Tagbl.-Berlag.

Al. Loden, pallend für Colonialwaarengeschäft, per 1. Oct. geüht. Offerten unter: **W. C. 615** an den Tagbl.-Berlag. 6117

Gesucht ein feiner Laden, geeignet für Leder- u. Schuhwaarengeschäft, in günstiger Geschäftslage. Off. unter **A. F. 112** an den Tagbl.-Berlag.

Laden gesucht.

Zum 1. Januar oder 1. April 1899 wird von einem ruhigen Mieter ein geräumiger Keller, wenn möglich mit angeschlossenem Zimmer, in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Angebote sind unter **H. C. 124** im Tagbl.-Berlag niederzulegen. 6921

Gesucht sofort ein Laden in guter Lage für Winter-Season durch **Stera's Immo.-Agentur, Langgasse 6.**

Ein Stall für 2—3 Pferde, Remise für 2 Wagen, Futterraum u. f. Wohnung in guter Lage der Stadt gel. Off. unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Berlag.

Lieserleschitter machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,
Frau Anna Stahl,
 geb. **Zinkand,**
 heute im Alter von 88 Jahren durch einen sanften Tod von schwerem Leiden erlöst worden ist.
 Im Namen der trauernden Familie:
Gustav Stahl.
 Wiesbaden (Mainzerstraße 50), den 27. September 1898.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 30. September, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 12819

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 453. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. September.

46. Jahrgang. 1898.

Rauchstudien.

(Nachdruck verboten.)

Blattzeit von Ferd. Gruner.

Nach Millionen zählen die Verehrer des Tabaks. Es existiert wohl kaum ein Landstrich auf unserem Planeten, wo man nicht raucht, (schnupft oder Tabak kaut. (Es braucht nicht immer „Tabak“ zu sein.) Ja, die Form des Tabakgenusses ist bei einzelnen Völkern sogar eine National-eigenheit geworden. So kann man sich den Spanier, den Italiener, den Südländer überhaupt kaum ohne Cigarette denken, während der Deutsche und die meisten Mitteleuropäer die Cigarette bevorzugen. Die nördlichen Länder Europas kultivieren die Pfeife, die im Orient weitaus dominiert. In den Tabakkolonien stellt England und Nordamerika ein bedeutendes Kontingent. Alle diese Tabaksorten sind in unauflöslicher Innigkeit begriffen, nur die Schnupfer machen hier von einer Ausnahme. Der Schnupftabak wird allmählich ganz aus dem Verkehr verschwinden, die Zahl seiner alten Verehrer und Verehrerinnen schießt sich erschreckend, sobald beispielsweise Oesterreich in den letzten Jahren an nahezu 100,000 Kilo weniger absetzte, als vor noch nicht allzu langer Zeit. Diese Thatsache ist eigentlich betrübend, denn die Tabakpfeife repräsentiert die friedlichste, stillsten Genussform. Man hat mit ihren Namen immer den Begriff des gemäßigten Alkoholenusses verbunden, es war noch eine leise Erinnerung an die schönen Tage, da hohe und höchste Kreise ohne Dose undenkbar waren. Die Schnupfer hatten eben auch einmal die Segen der Natur, sie herrschten damals, als dem Rauchen noch der Gedanke des Verbotenen anhaftete. Das Schnupfen war hoffähig. Nun ist es anders geworden. Das freundliche „Eine Pfeife gefällig?“ hört man recht selten mehr. Sie und da huldigt auf wellentemem Dorfe Pfarrer und Lehrer noch dem Schnupfen, sonst ist die Silbe ausgestorben. Wohlfeil auch ein Zeichen des Jahrhunderts. Denn die Schnupfer waren die Repräsentanten einer anderen Zeit; Puder, Perücke und Dose, die posierten zusammen.

Wollte man nach Temperamenten die Raucher einteilen, so charakterisiert die Cigarette den Sanguiniker, die Cigarette den Phlegmatiker und die Pfeife den wenig erregbaren, passiven Menschen. Die Jugend bevorzugt die Cigarette, das Mannesalter die Cigarette, das Greisenalter die Pfeife. Die Aufnahmen beschäftigen sich.

Welche Art des Rauchens den meisten Genuss gewährt, darüber sind alle Gelehrten uneinig. Sogar scheint nur zu sein, daß die Orientalen die größten Gourmands des Tabaks sind. Sie wüßten dem Rauchen eine weit größere Zeit als der Abendländer, der in der verdienstlichen Hast des Geschäftstagens kaum zum richtigen Genuß kommt. Die Ausnutzung

der Pfeife ist dort zu einem Gradmesser des Reichthums ihres Besitzers geworden. Pfeifen mit Gold und Edelsteinen besetzt findet man nur im Orient. Das beweist, daß der Morgenländer ganz anders über das Rauchen denkt als wir. Er verbindet noch vielfach damit den Begriff von etwas Heiterlichem und er ähmt darin ganz merkwürdig den wilden Völkern der anderen Hemisphäre, besonders den Indianern, denen bekanntlich jene, mit welchen sie die Friedenspfeife geräuchert, als Brüder gelten.

Von den Orientalen wiederum scheinen die Perser und Araber die leidenschaftlichsten und auch subtilsten Raucher. Sie bewegen eine ganz eigene Art von Pfeifen; Wasser-pfeifen kann man sie nennen. Sie lassen nämlich den Rauch durch eine Flasche Wasser gehen. Dieser kleine Wasserbehälter befindet sich unterhalb des Pfeifenkopfes, von welchem ein Röhrchen in diesen hineintragt. Darunter ist ein Mäntchen angebracht, wie man es bei manchen Leuchtern findet. Das Pfeifenrohr, durch welches man den Rauch zieht, wird mit diesem Mäntchen verbunden. Will man rauchen, so befeuchtet man das sehr feine zerriebene Tabak im Pfeifenkopfe ein wenig und breunt ihn langsam an. Dies geschieht gewöhnlich durch ein paar glühende Kohlenstücker. Der Rauch, welcher in den Wasserbehälter eintritt und dort sirkulirt, ist, wenn er in den Mund kommt, nicht nur kühl, sondern aus allen rohen Substanzen des Tabaks befreit.

Charid, welcher diese Beschreibung liefert, fügt hinzu: „Dieses Wasser, welches wenigstens einmal im Tag gewechselt wird, ist ganz angefüllt mit den „Geistern“ des Tabaks.“ Er trank selbst eine Tasse davon und bezeichnete sie als ein gutes Bruchmittel. Diese Flüssigkeiten sind gewöhnlich zur Schonung der Augen mit Blumen gefüllt.

Die Leidenschaft des Rauchens ist im Orient, besonders in Persien, so groß, daß man die Leute fast immer mit dem Pfeifen im Munde findet. Vornehmer Personen lassen sich dieses ihnen unentbehrliche Geräth durch einen Knecht nachbringen. Keberall, zu Hause, unterwegs, ja selbst zu Pferde huldigen sie ihrer Leidenschaft. Machen sie Besuche, so stellt man vor sie die „Tabakflasche“. Ebenso ist es bei Gericht. In den Schulen rauchen Lehrer und Schüler. Während der Festen des Ramadan, welcher sie vom Sonnenanfang bis Sonnenuntergang zur Enthaltung oder Genüße verpflichtet, entkolten sie sich von Allem. Nicht einmal Wasser nehmen sie zu sich. Aber die erste Gelegenheit, mit welcher sie die Pfeifen brechen, ist der Tabak.

Gegen diese lebensschädlichen Raucher haben die morgenländischen Fürsten wiederholt angekämpft, aber all ihre despotischen Mittel, die ihnen doch in so reichem Maße zur Verfügung stehen, halfen nichts. Immer war die Genußsucht stärker, als das härteste Verbot.

So machte der Perserkönig Abbas der Große gewaltige Anstrengungen, die Tabakpfeife einigermassen einzubändigen, denn er sah ein, daß es degenerirend wirken möge, wenn schon die Kinder in zarter Jugend rauchten. Er verbot die Handreich. Entschieden originell war ein Einfall, mit welchem er die Raucherleidenschaft ad absurdum führen wollte.

Als er einmal die Großen seines Reiches zu einem Feste bei sich versammelt hatte, gab er heimlich den Befehl, die Pfeifen seiner Gäste, die natürlich sämmtlich diesem Lafter huldigten, anstatt mit Tabak mit getrocknetem und geriebenem — Pfeffer zu füllen. Die Diener feuchteten denselben wie sonst den Tabak an und übergaben die Pfeifen brennend den Vornehmen.

Der König, der keine Gäste im Stillen scharf beobachtete, fragte wiederholt: „Wie findet Ihr diesen Tabak? Er ist ein Geschenk meines Vaters von Hamadan, welcher mir sagen ließ, es gebe auf der ganzen Welt keinen besseren.“ — Darauf sagte ihm einer: „Majestät, der Tabak ist unangezeichnet. Es giebt keinen besseren.“ — Schließlich wandte sich der König an einen General, welcher als ein unbesungener, rechtlicher Mann galt. „Sage mir aufrichtig und ehrlich, wie findest Du diesen Tabak?“ — „Majestät“, erwiderte dieser, „ich schmeide bei Ihrem heiligen Haupte, er ist köstlich wie Blumen.“ — Der König war entsetzt. „Verflucht“, sagte er, „ist die Braute, welche man nicht vom Pfefferloth unterscheiden kann.“

Es wurde trotzdem nicht besser in Persien, gerade so wenig wie anderswo Genesmittel helfen, mit denen man das Rauchen bekämpfen wollte. Denn weder Bannfluch, noch Kerkerstrafe können Leidenschaften einbinden, die ganze Völker ergriffen haben. Die Abkühlung muß auf anderem Wege erfolgen. Vor Allen muß die Erziehung die Lebensgenuss wachzurufen suchen, daß ein übermäßiger Tabakgenuss schadet. Dieses ein Argument hilft mehr als Strafen.

Im Uebrigen werden wir in der Folge wohl eine ganz gewaltige Verstärkung des Millionenheeres der Raucher erleben, denn das schwache Geschlecht, wie man es ehemals nannte, gewinnt immer größere Jünglinge zum Rauchgenuss. Es giebt ja schon heute eigene Sorten Cigaretten, welche für Damen erzeugt werden. Allerhöchste und hohe Personen gehen mit dem Beispiel voran. Das zwanzigste Jahrhundert wird also jedenfalls eine neue Erziehung aufweisen: die rauchende Frau. Der Dackel, die Musikantpe unterem Arm, eine Cigarette im Munde; die Mutter, im Kreise der Kleinen eine Cigarette schmauchend. Großmütterchen vielleicht sogar ein kleines Pfeifchen. — Ich muß gestehen, wie gefällt diese Perspektive nicht. Ich bin allerdings genug, den Tabak für den Mann zu requirieren, und ich glaube, daß viele, wenn auch vielleicht nur im Stillen, mit zustimmen werden.

Fremden-Pensions

Pension-Gesuch.

Hier einen 18-jährigen jungen Mann (Ober-Prinzier) aus guter Familie (Rittersg.) wird für die Dauer der Wintermonate Kost, Wohnung und, wenn möglich, Familienanschluss gesucht bei einer adäquaten Familie in Wiesbaden. Anmelden u. S. E. 105 an den Tagbl.-Berlag. 6306

Villa Friese. Emmerstr. 19, einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—28 Mk. Monatp. bill. evtl. möbl. Wohn. mit Küche, Gr. Garten, Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und einzelner Zimmer, mit auch ohne Pension, in No. 12 Krautmarktstraße.

Gründer Hof. Geisbergstraße 3, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Nähere Preise. 6308

Das **Wohnungsnachweis-Bureau Lion,**

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfehlend sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslotzalen, möblierten Zimmern.**

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, elegant möblirt, 15 Zimmer, in bester Lage, 6098, evtl. abzugeben per 1. October zu vermieten. Nach ist diesbezügliche mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Off. unter Nr. C. 610 an den Tagbl.-Berlag. 6081

Zu vermieten Villa in feiner Lage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, evtl. auch Vorstadthaus. In erster Linie 8457

J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Geschäftslotzale etc.

Emserstraße 3 sind 3 Räume zum Unterstellen von Möbeln u. oder des Ganges als Lagerzimmern preiswürdig per sofort od. später zu vermieten. Näheres befolgt Barriere und Gangoße 1, im Laden. 6666

Gr. Läden Langgasse 10 mit einem oder zwei Schaufenstern zu vermieten bei de Fallois, Langgasse 10. 6287

Niederberg 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. bei L. Heurer, Lützenstraße 31. 4078

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näb. Grabenstraße 20. 6296

Schöne 3-Zimmer-Wohnung (Gartenhaus) und großer heller Souverainraum, sowie Veranda, für Möbelgeschäft u. passend, auf 1. October zu verm. Näb. Rheinstraße 78, Part. 6123

Wohnungen.

An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftl. 5 Z., p. 1. Oct. zu v. Küche & Wohnk., Hellmündstr. 13. 4928

Neubau An der Ringkirche 10 neu herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Barometerheizung, 3 Balkone u. reichl. Zubehör, mit schönster Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näb. belobst Part. 4198

Restaurant Herzog von Nassau, Bismarckring, 2 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Trudenstraße 4, nächst der elektr. Bahn u. Emserstraße, 6 Zimm., 5 od. 6 Zimmer, Badezimmer, Waschk., Kuche, u. Zubeh., zum 1. Oct. preiswürdig zu verm. 6021

Reichardtstraße 21 ist im 3. Stock eine Wohn. von 2 Zimmern und Küche zu ruhiger kinderloser Leute zu vermieten. Näheres befolgt 1 St. hoch. 6844

Freie Wohnung, begehbarer Raum, Küche, Speicher, erhalten eingetragene Deute sofort gegen Haus- und Gartenarbeit Kapellenstraße 29.

Villa Verohof 35, 1. Stock, herrschaftl. Wohnung (Centralheizung), 5 Zimmer, Frontgasse, Küche und reichliches Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. 11—1, 3—5 Uhr. 6176

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel. Etage, 6 große Zimmer mit reichl. Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näb. belobst. 4076

Rheinstraße 111 köstliche Dach-Part., 6 Zimm., Küche und Zubeh., zum 1. April 99 zu verm. Näb. Bau-Direc. Luisenstraße 23. 6315

Möblierte Wohnungen.

Waldstraße 4 möblierte Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie einz. Zimmer, auch mit P., zu vermieten.

Dambachthal 21, 8 Minuten von Rodd., ruhige Lage, 6086

Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

Villa Fanni, Gartenstraße 20, möblierte Dach-Partier-Wohnung, Sonnenseite, schön ausgestattet, 3 Zimmer, vom 1. October ab für den Winter mit Küche, auch mit Pension abzugeben. Gute Küche, reine Preise. 6229

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnungen, auch Wunsch mit Küche zu vermieten. 6322

Zwei fein möbl. herrschaftl. Etagen für den Winter sofort billig zu vermieten Geisbergstraße 14.

Goethestraße 1 möbl. Wohn. u. E. für 160 Mk. zu verm. 6061

Häusergasse 6, 1, 1 Wohn- und 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6147

Rapelstraße 12 elegant möblierte Bel.-Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche u. l. n. sofort zu vermieten.

Villa Alexandra, Rüsslerstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus, 1 Minute vom Hoftheater und den Quellen, sind elegant möblierte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswürdig zu vermieten.

Möblierte Etage in gefundener Anlage per sofort zu vermieten, evtl. die ganze Villa bis zum Frühjahr. Ankauf durch F. G. Nies, Lützenstraße 17. 6225

Möblierte Wohnung in einer Villa nahe dem Kurpark und der Wilhelmstraße zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. 5729

Möbl. Wohnung, 1. Et., 4 schöne Zimmer, Küche, Man., bel. l. n. Hände halber billig zu verm. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6251

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldstraße 46, 1. u. 2. Et., möbl. Z., gef. Eing. zu verm. 6001

Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6168

Waldstraße 32, 1. Et., köstlich möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang an besseren Herrn zu verm. Näb. P. 6260

Waldstraße 34, 6 l., möbl. 643, 1. 15 Mk. p. W. u. p. 6813

rituelle Pension.

Bad im Hause. Mäßige Preise. Offert. unter U. F. 129 an den Tagbl.-Berl.

Ein feines Pensionat in Belgien würde noch einige junge Mädchen aufnehmen. Jahrespreis 200 Mk. Nähere Mittheilungen giebt Mademoiselle Anna de Vexela, zur Zeit: Mainz, Kirchstrasse 2 1/2, 2 Tr. links, Vormittags.

Verpachtungen

Zu Martini d. J. leihfähig werdende Grundstücke (Garten, Kasse) nahe der Stadt zu verpachten. 11856

Herrn Schöne, Weingroßhandlung, Friedrichstraße 14.

Albrechtstraße 38, 1 St., 1 und 3 schön möbl. Zimmer zu verm. ...

Restaurant Herzog v. Nassau, Bismarck.

modernte Zimmer mit allen Bequeml. zu vermieten. ...

Waldstraße 11, 1 St., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. ...

Waldstraße 11, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 3 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 4 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 5 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 6 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 7 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 8 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 9 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 10 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 11 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 12 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 13 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 14 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 15 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 16 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 17 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 18 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 19 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 20 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 21 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 22 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 23 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 24 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 25 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 26 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 27 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 28 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 29 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Waldstraße 11, 30 St., ein möbl. Zimmer mit Bad. ...

Steingasse 1, 1 St., eleg. möbl. Zimmer b. zu vermieten. ...

Waldstraße 14, 3, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 4, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 5, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 6, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 7, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 8, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 9, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 10, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 11, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 12, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 13, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 14, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 15, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 16, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 17, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 18, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 19, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 20, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 21, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 22, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 23, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 24, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 25, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 26, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 27, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 28, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 29, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 30, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 31, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 32, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 33, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 34, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 35, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Waldstraße 14, 36, ein fröh. möbl. Zimmer zu verm. ...

Costüme werden schön und billig angef. ...

Damen-Costüme fertigt elegant und billig in kürzester Zeit ...

Auguste Biermann, Schneiderstraße 12, 2. Et. ...

2. Schneid. empf. sich in Damen- u. Kinderk., Ankleiden, ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

2. Schneid. i. Hand. (199) p. 2. Et. Nöckerstr. 9, 2. ...

2. Schneid. empf. sich in u. a. d. v. d. Körnerstr. 3, 1. L. ...

Vertrauen mit guten Zeugnissen gesucht. 12171

Eine tüchtige Modistin sucht Stelle als zweite Arbeiterin und Betriebsführerin. In erst. im Tagbl.-Verlag. 12086

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Zwei nette Lehrmädchen mit bestem Hause werden gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht. 12033

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Suche ein tüchtiges Mädchen für den Haushalt. 12294

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. Dellenstraße 13, 2. Et. 11647

Ein hübsches einjähriges, nicht zu junges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird für einen großen Haushalt gegen guten Lohn gesucht. 11690

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Modistin sucht Stelle als zweite Arbeiterin und Betriebsführerin. In erst. im Tagbl.-Verlag. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Stellennachweis Frauen-Vertrieb, Adressen, Adressen, Adressen. 12086

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. 11719

